

Spenden.

Das nachstehende Spenden zur Weitergabe überreicht worden, für die wir den Spendern im Namen der Redaktion herzlich danken.

Für das evangelische Waisenhaus: Auf der Silbernen Hochzeit des Herrn Wilhelm Weiß und dessen Ehefrau Marie, geb. Küger, wurden gesammelt 80 M. Mit den bisherigen 788,50 M. zusammen 868,50 M.

Für die Geschäftsstelle der Deutschen Sejmabgeordneten: 100 M. von Herrn Arthur Kassel in Kalisch anlässlich der Ausbringung einer Weite und infolge des Artikels „Noch deutscher!“ Mit den bisherigen 70 M. zusammen 170 M.

Für die Bezahlung eines Exemplars der „Bobrer Freie Presse“ für den armen Lehrer in Galkien: Von Herrn Arthur Kassel in Kalisch 15 M. Mit den bisherigen 60 M. zusammen 75 M.

Veretne u. Versammlungen.

Deutscher Lehrerverein zu Bobz. Die Mitglieder werden gebeten, zu der Sonntagsversammlung, den 6. Juni, 1/8 Uhr abends, im Vereinslokale, Boblesnaststraße 1, stattzufinden. Vollversammlung, pünktlich und vollständig zu erscheinen.

Zur Radogostzger Kirchengesangsverein fand am Donnerstag unter dem Vorsitz des zweiten Vorsitzenden Herrn Engelbert Volkman eine außerordentliche Generalversammlung statt, die von 44 Mitgliedern besucht war. Nachdem die Beschlussfähigkeit der Sitzung festgestellt war, verlas der Schriftführer Herr C. Meyer die Niederschrift und der Kassierer Herr M. Specht den Kassenbericht vom letzten Monat sowie die Abrechnung vom Sagerfest am ersten Pfingstfesttage. Die Niederschrift und der Kassenbericht wurden für richtig befunden und angenommen. Der wichtigste Punkt der Tagesordnung war die Erledigung der Statutenfrage. Der Vorsitzende erläuterte das Abhandelnommen der Vereinsstatuten und wies auf die Schaffung neuer, den jetzigen Verhältnissen entsprechenden Statuten hin. Der Verein ist zwar im Besitz von solchen bereits bestelligten Statuten, die aber nicht die Benennung „Evangelischer Kirchengesangsverein“ „Polishymnia“ in Radogostz, wie die verloren gegangenen, sondern einfach Gesangsverein „Polishymnia“ in Radogostz trägt. Der Vorsitzende entwarf daher das Projekt, diese Statuten anzunehmen, welcher Antrag durch geheime Abstimmung mit 42 gegen 2 Stimmen entfallen wurde. Angeichts dessen wurde eine Liquidations-Kommission gewählt, die sich mit dem weiteren Lauf der Angelegenheit befassen wird. Diese Kommission besteht aus den ältesten Mitgliedern des Vereins, und zwar den Herren: Robert Specht, Reinhold Gilscher, Robert Schröder, Rudolf Neumann, Stanislaw Ertner, Eduard Adolph, Oswald Dinkel, Richard Gader, Wilhelm Rühner, August Rint, Bruno Förster, Albert Schulz, Gustav Dimpel, August Jährich, Emil Hoffmann, Wilhelm Zell und Engelbert Volkman. Die endgültige Entscheidung der Statutenfrage, beziehungsweise Abänderung der Benennung des Vereins, erfolgt auf der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Nach Erledigung dieses Punktes wurden Ergänzungswahlen in die Verwaltung vorgenommen. Gewählt wurden als Vereinswirte die Herren: Oskar Lange und Adolf Wörbs, als zweiter Vorstand der Pastoren Herr Wilhelm Zell und als Bilanzwart Herr Arnold Rindermann. Die Monatsbeiträge wurden einstimmig für die aktiven auf 3 M. und für die passiven mit dem Zahlungstermin ab 1. Juli 1920 erhöht. Zum Schluss wurden durch Ballotage die Herren Robert Kaniel, Oskar Hampel und Gustav Ulrich als Mitglieder in den Verein aufgenommen.

Der Kirchengesangsverein „Boar“ hielt am Donnerstag, den 3. Juni, um 9 Uhr abends im Saale der St. Matthäi Kirche seine Jahreshauptversammlung ab. Die Versammlung wurde vom Verbands Herrn Kropf eröffnet, worauf zum Leiter der Sitzung Herr Pastor Dietrich und als Beisitzer die Herren Kropf, Kleebaum, Fräulein Krawe und Hieber sowie zum Schriftführer Herr Wegner gewählt wurden. Der Leiter begrüßte die Anwesenden mit einer längeren Ansprache, worauf seitens der Mitglieder einige Gebichte und zwei Scherzlieder vorgelesen wurden. Herr Kropf wies darauf hin, daß sich das Vermögen des Vereines um das zehnfache vergrößert habe und sprach dem Vorstande sowie der ganzen Verwaltung den Dank für ihre Tätigkeit aus, wozu Herr Wölle dem Dirigenten Herrn Kleebaum im Namen des Vereines dankte. Nach Verlesung des letzten Protokolls wurde vom Kassierer der Jahresbericht erstattet. In die Verwaltung wurden gewählt: Vorstand: Herren Kropf, A. Wölle, von den Damen Fel. D. Krause, R. Siegel, Vergnügungskomitee: Herren Karl Minnich, P. Grünberg, Emil Wagner und von den Damen Wanda Stedek und Ida Berta Wenzke; Schriftführer: Fel. M. Sonnenberg und Herr D. Jannas; Kassierer: Herr K. Kropf und Fel. M. Sonnenberg; Archivar: Fel. Kleebaum; Paul Grünberg; Revisionskommission: Herren Oskar Majer, Reinhold Jzke und von den Damen: S. Wenzke und Leonore Gutz. Fel. Diga Kranke stellte den Antrag auf Stillschließung des Vereines, er wurde mit Beifall angenommen. Zum Schluss wurde beschlossen, ein großes Barbessest zu veranstalten und den Reingewinn zum Bau der St. Matthäi Kirche zu bestimmen.

Aus der Heimat.

Kalisch. Die evangelische Gemeinde hat den an das Greifenheim angrenzenden Platz für 50 000 Mark käuflich erworben. — Am 29. Mai erhielt die Gemeinde 4 Ballen amerikanischer Kleidungsstücke, die unter den Armen verteilt werden.

— Die Brennstoffnot dauert fort; man zahlt schon 35 Mark für ein Pud trockenes Kleinfornholz.

— Ein gutes Zeichen. Am 1. Juni lagen in einigen Gärten junge Kartoffeln zum Verkauf aus. Allerdings sind sie noch klein und ihr Preis ist gepfiffert.

— Die Rirschen fallen schon merklich im Preise, das Pfund ist schon mit 10—12 M zu haben. Sonderbar ist, daß einige Kilometer weiter, natürlich nicht in Kongresspolen, das deutsche Pfund mit 5 Mark verkauft wird.

— Gegen die Brotknoten soll es nur noch 2 Pfund Brot in der Woche geben. Laut neuer Verfügung bekommen die Eisenbahnarbeiter keine pädagogischen Lebensmittel, sondern die Bahn verteilt an ihre Arbeiter und Angehörigen für die Woche und Kopf der Familie 5 Pfund amerikanisches Weizenmehl, 1 1/2 Pfund Zucker, ferner Grape, Erbsen, Kohlen u. s. w.

— Laut neuer Verfügung dürfen die Fleischer die Rinder nicht mehr zu Hause schlachten, sondern im Schlachthaus, wo das Fell gegen eine Entschädigung von 30 Mark gleich zurückgehalten wird. Ob das wohl beitragen wird, uns billigeres Schafwerk zu verschaffen?

— Beim Baden ertrunken. In den Biegeleichen von Gran und Weigand ertrank beim Baden ein Knabe.

— Das Vorstadtgelände Zymier, bisher zur Gemeinde Zymier gehörig, und die Dorfstraße Drobna (bisher zur Gemeinde Malodobrzec gehörig), sollen in Kürze der Stadt einverleibt werden.

— Die letzten Marktpreise waren: Eier 30—32 Mark die Duzend, Butter 70—80 Mark das Duzend, Sahne 24—30 M., Milch 4 M., Buttermilch 2—2,50, Käse 1 Stück 10—12 M., Gemüse: Mohrrüben das Bündel 1 Mark, Kohlrabi 1,20 bis Bündel (4—5 Stück), Konf. salat 1 M., Zwiebeln 80 Pf bis 1 M., Radieschen 50 Pf., Spargel das Pfund 6—7 M., Rhabarber 1,50—2 M. das Pfund, Spinat 1 Röhrling 2 M., rote Rüben 80 Pf das Bündel. Geflügel: Gans 1,50 M., Enten 20—30 M. das Paar, Schlachtreife Kaninchen nicht zu groß 100—120 Mark.

Telegramme.

Um Polens Grenzen.

Generalstabsbericht vom 4. Juni.

Nach mehrmaligem Anstehen auf plangemäß eingenommenen Stellungen an der Front zwischen der Duna, dem Narotich-See und Borislow gingen unsere Truppen am 2. Juni zu einer entschlossenen Gegenoffensive über. Nachdem unsere Armeen den Widerstand des Gegners auf seinen besetzten Stellungen gebrochen hatten, erreichten sie nach schweren Kämpfen bereits die Linie der Flüsse Ponja, Wilja, Sweretschka und Nordra. Trotz der unangenehmen Verhältnisse auf schwierigem Gelände, ruinierten Wegen und Brücken rückte unsere Infanterie während der zweitägigen Gegenoffensive 30 Kilometer in der Richtung der vorgelegten Ziele vor. Der Gegner leistete besonders hartnäckigen Widerstand längs der Flüsse Duna und Miedziolka, wobei er sich auf die aus dem europäischen Krieg stammenden schwer bewaffneten Stellungen stützte.

In den Kämpfen östlich von Dunilowicz wurden am 3. Juni zwei feilsch herangezogene Brigaden der 12. bolschewistischen Infanteriedivision geschlagen.

Die bisherigen günstigen Ergebnisse der Gegenoffensive zeugen noch einmal zur Genüge von den hohen kriegerischen und moralischen Fähigkeiten unserer heldenhaften Soldaten, dessen Befestigung nach den vorübergehenden Erfolgen des Gegners mit doppelter Kraft aufzubereite.

Zwischen Borislow und Bobrujsk starke Tätigkeit der Ruffschiffen.

In der Ukraine greift der Gegner nach einer fehlgeschlagenen Aktion der Dnieprarmee erfolglos in der Richtung Koryzopol, Starica und Biala Zerkow an.

Am Kiewer Brückenkopf schlugen unsere Abteilungen durch einen mutigen Ausfall auf Wronkow und Boryspol die dort stehenden bolschewistischen Truppen, wobei sie Gefangene machten und Maschinengewehre sowie zwei weittragende Geschütze erbeuteten.

Nördlich des Dniepr rückten die mit uns verbündeten ukrainischen Truppen an der Linie des Flusses Dikauja vor.

Erster stellvertretender Generalstabschef: Kalinski, Oberst.

Die Deutschen verlangen eine Entschädigung für die französische Okkupation am Main.

Nauen, 4. Juni. (Pat.) Die deutsche Regierung verlangte in Paris eine Entschädigung für die Verluste, die seitens der Franzosen in den Besatzungsgebieten am Main verursacht wurden. Falls Frankreich die Zahlung verweigern sollte, so wird diese Angelegenheit auf der Konferenz in Spa vorgebracht werden.

Deutsche Nationalversammlung.

Nauen, 3. Juni. (Pat.) Laut einer Erklärung des deutschen Innenministers wird die Nationalversammlung am 23. Juni zusammentreten.

Die Verhandlungen mit Krasin.

Paris, 4. Juni. (Pat.) Aus London wird gemeldet: Die Blätter melden, daß Krasin sich in ununterbrochener Verbindung mit Mostau befindet. Die Blätter meinen, daß demnächst eine neue Konferenz mit Lloyd George stattfinden wird. Die beiden Bedingungen, die Lloyd George als Voraussetzung zur Führung von wirtschaftlichen Verhandlungen stellt, nämlich die Entlassung der englischen Kriegsgefangenen sowie die Einstellung der bolschewistischen Propaganda in den Kooperationsländern, werden, wie es scheint, ihrer Erfüllung näher gebracht werden. Die dritte Frage, und zwar die bolschewistische Aktion in Persien, wird in London, wie man annimmt, gleichfalls entschieden werden, da Tschitscherin die Bereitwilligkeit äußerte, sofort Zugeständnisse zu machen und die Truppen zurückzuziehen. Was die Zahlung seitens Sowjetrusslands anbetrifft, so vertreten die englischen Kreise den Standpunkt, daß es sich lediglich um einen Warenaustausch handeln kann. Demgegenüber meldet die Reuters-Agentur, daß die erste Rate in Gold gezahlt wird, da Rußland erst nach Empfang von Eisenbahnmaterialien die Warenlieferung wird organisieren können.

Chorsea, 4. Juni. (Pat.) Lloyd George sprach gestern im Oberhaus über die Verhandlungen mit Krasin und erklärte, daß Krasin die russischen Kooperativen vertritt, aber Minister in der Sowjetregierung war und als solcher namens dieser Regierung auftritt. Bezüglich der Teilnahme der alliierten Regierungen, führte Lloyd George aus, daß einige Fragen unabhängig von dieser Teilnahme erledigt werden müssen, vor allen Dingen die Frage der Rückkehr der englischen Kriegsgefangenen und die Frage der Wüstschaften, die England unbedingt für die Sicherung der englischen Interessen im Osten fordern muß. Diese Fragen müssen gesondert erledigt werden, worauf die französische und die italienische Regierung an der Konferenz teilnehmen werden.

Eine der nächsten Aufgaben der Konferenz in Spa.

Nauen, 4. Juni. (Pat.) Reichswehrminister Groener hob während eines Gesprächs mit dem Chefredakteur des „Berliner Tageblatts“ in der Frage der Freilassung des deutschen Heeresstandes hervor, daß Deutschland den Friedensvertrag erfüllen will, daß aber die Durchführung der Heeresreduktion auf große Schwierigkeiten stöße. Es handelt sich nicht nur um deutsche, sondern auch um allgemein europäische Fragen. Diese Fragen müssen der Konferenz in Spa unterbreitet werden.

Die türkischen Nationalisten gegen den Frieden.

Byon, 3. Juni. (Pat.) „Petit Parisien“ meldet, daß die türkische Regierung beabsichtigt, mit den Nationalisten, die den Friedensvertrag nicht unterschreiben wollen, eine Verständigung herbeizuführen.

Regelung des internationalen Tariffs für den Personenbahnverkehr.

Nauen, 4. Juni. (Pat.) In Passau fand auf Einladung des deutschen Bahnverbandes eine Konferenz der Bahnverwaltungen Englands, Hollands, Belgiens, der Schweiz, Italiens, der Tschechoslowakei, Polens und Frankreichs zwecks Regelung des Tariffs für den Personenbahnverkehr statt.

Der Preissturz.

Marseille, 4. Juni. (Pat.) Der Preissturz auf viele Artikel dauert fort. Er bezieht hauptsächlich Getreide und die Erzeugnisse daraus, ferner Delfrucht sowie Rohleder.

Deschanel im Urlaub.

Paris, 3. Juni. (Pat.) Präsident Deschanel reist heute nach der Normandie. Vor der Abreise wird er, dem „Matin“ zufolge, noch an einer Sitzung der französischen Akademie teilnehmen. Wie das „Journal“ berichtet, wird der Präsident 4—6 Wochen in der Sommerfrische weilen.

Zum Poststreik in Italien.

Wien, 3. Juni. (Pat.) Berliner Blätter melden aus Rom, daß der Vollzugsausschuß des Verbandes der italienischen Post- und Telegraphenbeamten hinsichtlich der Gewährung ihrer Forderungen der Regierung ein 48 stündiges Ultimatum gestellt haben.

Kirchliche Nachrichten.

Trinitatis-Kirche.

Sonnabend, 7 Uhr abends: Vorbereitung zum hl. Abendmahl. Pastor Gabriel. — Sonntag, 8 Uhr morgens: Frühgottesdienst. Pastor Gerhardt. — Vormittags 10 Uhr: Beichte. — 10 Uhr: Hauptgottesdienst nach hl. Abendmahl. Pastor Gabriel. — Nachmittags 1/2 Uhr: Kindergottesdienst. — Montag, 7 Uhr: Missionsstunde. Pastor Gabriel.

Armenhaus-Kapelle, Diefenbachstr. 52.

Sonntag, 10 Uhr vormittags: Gottesdienst. Stadtmissionar Horn.

Jungfrauenheim. (Konstantiner Str. 40).

Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Versammlung der Jungfrauen.

Jünglingsverein. (Zawadzka 8.)

Sonntag, 7 Uhr abends: Versammlung der Jünglinge.

Kantorat. (Diefenbachstr. 12).

Dienstag, 7 Uhr abends: Bibelstunde. Pastor Gerhardt.

Kantorat. (Zawadzka, Alexandrowka-Straße 55). Donnerstag, 7 Uhr abends: Bibelstunde. Pastor Gerhardt.

Kantorat. (Baluty, Zawadzkastr. 35). Donnerstag, 7 Uhr abends: Bibelstunde. Stadtmissionar Horn. Die Amtswoche hat Pastor Gabriel.

St. Johanniskirche.

Sonntag, vormittags 9 1/2 Uhr: Beichte, 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit hl. Abendmahl. Superintendent Angerstein (App. 14, 1—2). — Mittags 12 Uhr: Gottesdienst in polnischer Sprache. Pastor Nahrgang. — Nachmittags 2 1/2 Uhr: Kindergottesdienst. Pastor Nahrgang. — Montag abends 7 1/2 Uhr: Missionsstunde. Superintendent Angerstein.

Stadtmissionar.

Sonntag, 7 Uhr abends: Jungfrauenverein. Superintendent Angerstein. — Freitag, 8 Uhr abends Vortrag. Superintendent Angerstein. — Sonnabend, 8 Uhr abends: Gebetsgemeinschaft der Stadtmission. Superintendent Angerstein.

Jünglingsverein.

Sonntag, 8 Uhr abends: Vortrag. Pastor Nahrgang. — Dienstag, 8 Uhr abends: Bibelstunde. Pastor Nahrgang.

St. Matthäi-Kirche.

Sonntag, vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Krepin.

Gräbergemeine.

Pastorstr. 56. Sonntag, den 6. Juni, vormittags 1/10 Uhr: Kinderstunde. — Nachmittags 1/5 Uhr: Predigt. Prediger Siebörger.

Christliche Gemeinschaft.

Roschütz Allee 57 (Promenadenstraße Nr. 14). Sonnabend, 7 1/2 Uhr abends: Jugendstunde für junge Männer. — Sonntag, um 1/2 Uhr abends: Evangeliumsverkündigung. — Donnerstag, 7 1/2 Uhr abends: Bibelstunde. Freitag, 4 Uhr nachmittags: Kinderstunde.

Baptisten-Kirche, Naworskastr. 22.

Sonntag, vormittags 10 Uhr: Predigtgottesdienst und Abendmahl. Prediger D. Benz. — Nachmittags 4 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger R. Jordan. Im Nachhinein: Verein junger Männer und Jungfrauenverein. — Montag, abends 7 1/2 Uhr: Gebetsversammlung. — Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr: Bibelstunde.

Baptisten-Kirche, Zawadzka-Straße 12.

Sonntag, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst und Abendmahl. Prediger B. Göge. — Nachmittags 4 Uhr: Gebetsversammlung. Prediger B. Göge. — Dienstag, abends 7 1/2 Uhr: Gebetsversammlung. — Freitag, abends 7 1/2 Uhr: Bibelstunde.

Befreiung der Baptisten, Baluty.

Alexandrowka-Straße 60. Sonntag, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. — Nachmittags 4 Uhr: Gebetsversammlung. Prediger D. Benz. — Mittwoch, nachm. 6 Uhr: Bibelstunde.

Warschauer Börse.

	4. Juni.	3. Juni.
6 1/2 % Obl. d. St. Warschau 1915/16	—	—
6 1/2 % Obl. d. St. Warschau 1917 auf 100	99—87 1/2—89,50	—
5 % Obl. d. Bodenbr. d. St. Warschau 100	—	—
4 % Pfandbriefe d. Agrarb. A. und B.	208,50—205,50	270,50
4 1/2 % Pfandbriefe der Agrarb. A. und B.	—	—
5 1/2 % Pfandbriefe d. Stadt Warschau auf 1000 u. 1000	222—223,50 222,50	221,75—222,50
4 1/2 % Pfandbriefe d. Stadt Warschau auf 1000 u. 1000	—	—
4 1/2 % Pfandbriefe d. Stadt Loba	—	—
5 1/2 % Pfandbriefe d. Stadt Loba	—	—
Rentenrubel 100-ter 500-ter	242 245 243—248 258—262—261	243—248 258—254
Dumrubel 1000-ter	55—57,75—57	54,75—55,50
Dumrubel 250-ter	—	43,50—43,75
Kleine Rubelnoten	44	—
Dänische Kronen	—	14,40
Schweizer Franken	—	—
Schweizer Franken	10 60	—
Pfund Sterling	186—188—187	172,50—178
Dollar	—	178,50—176,177
Russische Dollar	—	—
Russische Rubel	3,62 1/2	3,67 1/2
Deutsche M. 1000	420 237,50—428	478—470
Deutsche Mark 100	—	—
Schweizer Kronen	25,35—25,15	25
Schweizer Franken	14,30—14,10	14,30—14,40
Checks auf Belgien	—	—
Checks auf London	—	73,50—720
Checks auf New York	185	181—180
Checks auf Berlin	447,50—425—440	490 462 472,50
Checks auf Mailand	—	—
Checks a. Stockholm	—	—
Checks a. Kopenhagen	—	—

Witterungsbericht

nach der Beobachtung des Optikers Herrn Wier, Bobz, den 4. Juni.

Temperatur: Vormittags 8 Uhr 7°, Mittags 5 Uhr 9°, Nachmittags 8 Uhr 10°. Barometer: 745. Windhaft: Maximum: 10°, Minimum: 6°. Regen: 0,0. Wetter: kühl, regnerisch.

Verantwortlicher Redakteur und Herausgeber: Hans Krieze.

Gedruckt in der Bobzer, Rinderei Petzkaner Str. 80

Heute Premiere!

„ODEON“

Der Liebling des Publikums

HENNY PORTEN

in dem ausgezeichneten Schwank in 6 Akten unter dem Titel:

„Auf die Probe gestellt“

Beginn der Vorstellungen um 5 Uhr nachmittags, die 1. u. 2. um 8.30 Uhr abends.

SCALA-THEATER

Letzte Tage des Boxerturniers

(Kampfkampf nach englischen Regeln).

Heute kämpfen folgende Paare:

<p>Anfang 8.30 nachmittags:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Harry Blad — Janos Wesslitz 2) Walter Weiß — Jim Murphy 3) Hermann Sommerstorf — Young Curley 	<p>Anfang 8.30 abends:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Walter Weiß — Dima de Belarti 2) Harry Blad — Jim Murphy 3) Peter Hana — Young Curley
--	---

Am Sonntag, den 6. Juni veranstaltet der Lodzer Turnverein in Kryniewie bei Lodz ein

großes Schau-Turn-Fest

unter Mitwirkung sämtlicher Turnvereine von Lodz und Umgegend.

Fest-Programm:

- 1) Allgemeine Freileistung; 2) Freileistungen der Damen-Mitglieder des Turnvereins; 3) Rhythmus; 4) Freileistungen der Damen-Mitglieder des Konstantinower Turnvereins; 5) Allgemeines Rhythmus.

Anz.

Abends: Pyramiden bei bengalischer Beleuchtung.

Der Ausmarsch erfolgt mit Musik präzis 2 Uhr nachmittags vom Breinssloale, Strölowstraße 33, aus nach dem Festplatz. Bei ungünstiger Witterung wird das Fest auf den 13. Juni verlegt.

„AM KAMIN“

Stimmungsvolles Drama in 6 Akten nach der bekannten russischen Komposition.

In der Hauptrolle die entzückendste Russin

WIERA CHOŁODNAJA, POŁOŃSKI und MAKSIMOW

Begleitung: Orchester und Gesang.

Anfang der Vorstellungen: an den Feiertagen um 8 Uhr nachmittags, Wochentags um 5 Uhr nachmittags, der letzten um 9.15 Uhr abends.

Meine Töchter sind

so schön Sie beim Einkauf von Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben auf unsere Adresse liegt. In Ihrem eigenen Interesse liegt es, unser Geschäft zu besuchen.

K. Wihań,
Inhaber: Em. Sch. Mer.
Gluwnastraße Nr. 17.
Großhändler Modest.

Pädagogium Ostrow bei Bielen

(Fleibne)

Seit bis Untersekunda. Johanns- u. Weihnachts-Klassen. Aufnahme neuer Schüler jederzeit.

Ein Transport von **Neuen Automobilen** mit Fabrikgarantie wird erwartet.

Personenwagen der Firma **Austro-Daimler**
Lastwagen auf Ballonmotor der Firma **Froß-Büssing**
Zug-Lastwagen „Goliath“ **Austro-Daimler** (mit 3 Anhängern, zusammen für 19 Tonnen).
Benzinlokomotiven 6 P. S. für Feld- und Schmalspurbahnen.
Ankunft und Abreise beim Vertreter der Austro-Daimler Ges. **Henryl Winkus, Lodz, Zielona 8.**

Glockenfabrik

die vor einigen Jahren erst neu erbaut ist, mit sämtlichen neuen Maschinen (8-900 Zentner Glocken tägl.) Anschließende elektr. Licht zu verlaufen. es die Maschinen auch auf Abruch zu verkaufen. Offerten erbeten an

M. APPEL,
Krotoschin.

Achtung! Bücherfreunde! Achtung!

Mehrere hundert vollständig neue Bücher (schöne Literatur, wissenschaftliche u. Unterrichtswerke), darunter viele für Gescherzwecke geeignet, verkaufe ich billig aus meiner aufgelösten Bibliothek.

Außerdem zu niedrigsten Preisen allerlei Bücher mit leichten Spuren der Benutzung, darunter Schulbücher.

Oluga-Strasse 103, W. 11,
Ba befrist. Montag, Dienstag u. Mittwoch nachm.

Helenenhof.

Sonntag, den 6. Juni 1920

Garten-Konzerte

des Scheibler'schen Feuerweh-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Thonfeld.

Beginn 5 Uhr nachmittags.

Eintritt für Erwachsene Mk. 3, Eintritt für Soldaten, Schüler und Kinder Mk. 5.

Lodzer Deutscher Schul- u. Bildungs-Verein.

Montag, den 7. Juni d. J., um 6 Uhr abends, im Vereinslokale, Petrikauer Straße Nr. 243:

Jahres-Generalversammlung

Tagesordnung: Vorlesung des Protokolls der vorigen Generalversammlung; Bericht: des Schriftführers, des Kassierers, des Bibliothekars, der Sekretoren und Ausschüsse; Entlastung der Verwaltung; Neuwahlen; Anträge.

NB. Anträge sind schriftlich bis zum 4. Juni einzusenden. Sollte die Versammlung um 6 Uhr im 1. Termin nicht zustandekommen, so findet sie am folgenden Tage um 8 Uhr abends im 2. Termin statt, und ist dann ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.

Der Vorstand.

Anzeigen

für sämtliche Posener und Bromberger Blätter nimm b. Lodzer Freie Presse entgegen.

Kaufe Brillanten.

alters Gold, Silber, Diamanten, Perlen, Edelsteine. Beste gute Preise. **S. Millich, Konstantinow 1,** rechte Off. 1. Stod.

Pelze

aller Art Kaufe und verkaufe die höchsten Preise. **S. Grossmann, Petrikauer-Str. 24.** Annahme von Pelzreparaturen.

Kaufe

und verkaufe die besten Preise für Brillanten, Gold, altes Silber, Perlen, Lombardquittungen, alte Zahn- und Topfsteine, Polstermöbel u. dergleichen. **Petrikauer-Str. 24, Nr. 9, P. Kohn, linke Off. 2. St.**

Ein möbliertes Zimmer

wird von einem älteren Herrn für eine mit. (fr. Familie) gesucht. Off. un. **J. W. 105** an die Geschäftsst. des Bl. d. S.

Nur in der Wiederholung liegt der Erfolg der Anzeigen.

Kaufe und verkaufe

alte Garderoben, Pelze, Möbel, Teppiche und verschiedene andere gebrauchte Gegenstände sowie auch altes Kontorpapier. **M. Weissmann, Siemiewicza 29, linke, erster Eingang, 3. Etage.**

Sommer-Paletot

neu zu verkaufen. **Rittst. Str. 158 a, 3. 10. 8. St.**

Briefmarken und Münzen

sowie Literatur für Briefmarken- und Münzensammler sehr billig zu verkaufen. **Oluga-Str. 103, W. 11.**

Sportvereinigung „Union“ Familien-Ausflug

Sonntag, den 6. d. J. 1920. nach Ruda. Besammlung um 9 Uhr vorm. im Vereinslokal. Abfahrt per Fernbahn von der Haltestelle Gurny Rynek um 9 Uhr 45 Min.

Ein deutschsprechendes Mädchen

für Küche und häusliche Arbeiten und ein **Stubenmädchen** können sich melden. Zu erfragen bei **S. G. 61, Petrikauer Str. 155.**

Möbel

Vollständige Wohnungseinrichtung aus 8 Zimmern und Küche zu verkaufen. **Petrikauer, Jeleniastr. 1 b, Swięciński 1733**